

WEITERE ARTIKEL ZU DIESEM THEMA

KINDER IM STRASSENVERKEHR

MOUNTAINBIKE

SENIOREN IM STRASSENVERKEHR

Nachts ist für Fussgänger und Radfahrer das Risiko, in einen Unfall verwickelt zu werden, bis zu dreimal höher als am Tag. Bei Regen, Schnee und Blendung auf nasser Strasse kann sich die Gefahr für Fussgänger bis auf das Zehnfache erhöhen.

LICHTREFLEKTIERENDE MATERIALIEN

Um gut zu sehen, braucht der Mensch viel Licht. Lichtquellen wie Lampen oder Feuer sind leicht erkennbar. Damit aber Objekte, die nicht selbstleuchtend sind, wahrgenommen werden können, müssen sie in Kontrast zu ihrem Umfeld stehen. Wenn im Strassenverkehr der für das Auge notwendige Kontrast fehlt, kann dies ausserordentlich gefährlich werden. Dieser Gefahr kann nachts mit reflektierenden Materialien begegnet werden, die das auftreffende Licht direkt zur Lichtquelle zurückwerfen. Mit derartigem Material versehene Anhänger, Armbinden, Sohlenblitze, Abstandsanzeiger, Speichenreflektoren und Gamaschen machen Fussgänger, Jogger, Reiter und Zweiradfahrer nachts im Abblend- und Schweinwerferlicht von Fahrzeugen aus weiter Distanz sichtbar.

FAHRRADFahren BEI NACHT

Velounfälle ereignen sich zu rund 80 Prozent während des Tages, zu 20 Prozent während der Dämmerung oder in der Nacht. Eine wesentliche Ursache von Unfällen in der Dunkelheit ist die mangelnde oder vollständig fehlende Beleuchtung der Fahrräder. Wie Beobachtungen zeigen, fährt ein Drittel aller Radfahrer bei Nacht ohne Licht. Bei weiteren 15 Prozent funktioniert das Licht nur teilweise. Obwohl seit 1995 für alle Fahrradtypen Frontreflektor und Rückstrahler vorgeschrieben sind, sind je nach Velotyp nur 50 bis 70 Prozent der Fahrräder mit einem Frontreflektor, zwischen 60 und 80 Prozent mit einem Rückstrahler, ausgerüstet. Die Sicherheit der Radfahrer bei Nacht könnte erhöht werden, wenn eine fest installierte Beleuchtung gesetzlich vorgeschrieben wäre und Fahrräder von Herstellern und Velohändlern nur mit der vom Gesetz zulässigen Ausrüstung zum Verkauf angeboten werden dürften.

MOUNTAINBIKES

Rund 50 Prozent aller Velos sind Mountainbikes. Bei Schülern macht der Anteil dieses Velotyps sogar rund 60 Prozent aus. Mountainbikes sind am seltensten mit einer fest angebrachten Beleuchtung ausgerüstet. Informations-, Aufklärungs- und Motivationskampagnen müssen sich daher schwerpunktmässig an jüngere Lenker von Mountainbikes richten. Dabei sind insbesondere männliche Lenker anzusprechen, da Herrenfahrräder aller Typen durchwegs schlechter mit Leuchtpedalen, Rückstrahlern und Frontreflektoren ausgerüstet sind als Damenfahrräder.

VORSCHRIFTEN

Die geltenden Vorschriften (Verordnung über technische Anforderungen an den Strassenverkehr, VTS) schreiben für Fahrten bei Dunkelheit eine aus Scheinwerfer und Rücklicht bestehende Beleuchtung sowie einen nach vorne (weiss) und einem nach hinten (rot) gerichteten Rückstrahler mit einer Fläche von je mindestens 10 cm² vor. Erlaubt sind abnehmbare, nicht fest am Fahrrad angebrachte Beleuchtungssysteme, die mit Riemen, Klettenband oder Halterungsringen installiert werden können. Nicht erlaubt ist das Tragen von Lampen am Körper. Wenn der Frontreflektor in die Lampe integriert ist, muss diese fest am Fahrrad angebracht werden.

TIPPS

für Fahrradfahrer

- Wenn möglich eine fest montierte Beleuchtung verwenden (mit Dynamo, evtl. Standlicht und gut sichtbarem, mit Leuchtdioden versehenem Rücklicht). Sie wird nicht vergessen, geht nicht verloren und wird weniger gestohlen. Batterien haben zudem eine beschränkte Lebensdauer und können im entscheidenden Moment versagen
- Regelmässig das Beleuchtungssystem auf vollständige Funktionstüchtigkeit hin überprüfen
- Bei häufigem Gebrauch von ansteckbaren Lichtquellen wiederaufladbare Batterien verwenden (Ersatzbatterien nicht vergessen). Bei längerem Nichtgebrauch sind sie vor der Fahrt zu überprüfen und nötigenfalls zu ersetzen
- Für Nachtfahrten Speichenreflektoren verwenden
- Lichtreflektierende Armbinden oder Handschuhe mit lichtreflektierenden Teilen benutzen. Zusätzliche Auffälligkeit kann durch das Tragen einer Jacke mit lichtreflektierendem Material erreicht werden

für Fussgänger

- Sohlenblitze, lichtreflektierende Armbinden, Anhängern oder Jacken aus lichtreflektierendem Material tragen
- Bei Regen einen Schirm mit lichtreflektierendem Material benutzen
- Als Jogger spezielle lichtreflektierende Arm- und Stirnbänder, Gamaschen und Kleidungsstücke aus entsprechendem Material benutzen



LITERATUR

- R 9614 Funktionstüchtigkeit und Benützung der Fahrradbeleuchtung in der Schweiz 1995/1996
- R 9017 Unfälle im nächtlichen Strassenverkehr
- Ib 0107 Fahrradausrüstung für kluge Köpfe
- Ib 9007 Sicherheit durch Sichtbarkeit
- Fb 9628 Sicherheit durch Sichtbarkeit (Liste der Produkte und Dienstleistungen mit bfu-Sicherheitszeichen)